

RS OGH 1959/9/23 5Ob387/59, 5Ob8/62, 7Ob266/64, 5Ob240/64, 5Ob341/64, 5Ob98/65, 8Ob267/65, 6Ob322/66

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.09.1959

Norm

ABGB §901 II2

Rechtssatz

Zur Frage des "Wegfalles einer typischen Vertragsvoraussetzung".

Entscheidungstexte

- 5 Ob 387/59
Entscheidungstext OGH 23.09.1959 5 Ob 387/59
Veröff: JBI 1960,187 (mit Glosse von Gschnitzer)
- 5 Ob 8/62
Entscheidungstext OGH 18.01.1962 5 Ob 8/62
Veröff: SZ 35/7 = JBI 1962,606
- 7 Ob 266/64
Entscheidungstext OGH 14.10.1964 7 Ob 266/64
Veröff: MietSlg 16017
- 5 Ob 240/64
Entscheidungstext OGH 26.11.1964 5 Ob 240/64
Veröff: RZ 1965,83
- 5 Ob 341/64
Entscheidungstext OGH 21.01.1965 5 Ob 341/64
- 5 Ob 98/65
Entscheidungstext OGH 14.07.1965 5 Ob 98/65
- 8 Ob 267/65
Entscheidungstext OGH 21.09.1965 8 Ob 267/65
- 6 Ob 322/66
Entscheidungstext OGH 09.11.1966 6 Ob 322/66
- 6 Ob 263/67
Entscheidungstext OGH 04.10.1967 6 Ob 263/67

Beisatz: Änderung der Gesetze oder der Rechtsprechung; hier: Auflösung eines Pachtvertrages über eine

Kinokonzession bei späterer Erlangung einer eigenen Konzession. (T1)

Veröff: RZ 1968,94 = MietSlg 19094

- 8 Ob 161/68

Entscheidungstext OGH 18.06.1968 8 Ob 161/68

Beisatz: Kreditfinanzierung. (T2)

- 6 Ob 276/68

Entscheidungstext OGH 27.11.1968 6 Ob 276/68

- 8 Ob 90/69

Entscheidungstext OGH 20.05.1969 8 Ob 90/69

- 8 Ob 220/69

Entscheidungstext OGH 11.11.1969 8 Ob 220/69

Beisatz: Übergabsvertrag (T3)

- 1 Ob 24/70

Entscheidungstext OGH 12.02.1970 1 Ob 24/70

Beisatz: Änderung der Gesetze (hier Mietrechtsänderungsgesetz) bedeutet für sich allein noch keine Änderung der Geschäftsgrundlage. (T4)

Veröff: EvBl 1970/203 S 348 = ImmZ 1970,134 = MietSlg 22508(9)

- 1 Ob 123/70

Entscheidungstext OGH 04.06.1970 1 Ob 123/70

Beisatz: "Ruinenrecht" nach dem WWG. (T5)

Veröff: MietSlg 22543

- 8 Ob 202/70

Entscheidungstext OGH 06.10.1970 8 Ob 202/70

Beisatz: Mit zahlreichen Belegstellen. (T6)

- 8 Ob 230/70

Entscheidungstext OGH 20.10.1970 8 Ob 230/70

- 7 Ob 207/70

Entscheidungstext OGH 18.11.1970 7 Ob 207/70

Beisatz: Bürgschaftsübernahme durch Ehefrau des Schuldners: Fortdauer der Ehe keine typische Vertragsvoraussetzung. (T7)

Veröff: JBl 1971,257

- 1 Ob 299/70

Entscheidungstext OGH 14.01.1971 1 Ob 299/70

Beisatz: Der Lehre von der Bedeutung des Wegfalles einer typischen Vertragsvoraussetzung liegt der Gedanke zugrunde, dass von den Vertragschließenden nicht erwartet werden kann, Selbstverständliches ausdrücklich im Vertrag zu erwähnen, solches vielmehr auch ohne ausdrückliche Parteienvereinbarung als Vertragsinhalt angesehen werden kann. (T8)

Veröff: MietSlg 23076

- 6 Ob 92/71

Entscheidungstext OGH 11.06.1971 6 Ob 92/71

Beis wie T8; Beisatz: Hier: Sukzessivlieferungsvertrag über Lieferung von 600 Kilogramm Kaffee an gepachteten Gastwirtschaftsbetrieb - Nichterteilung der Gewerbeberechtigung an die Pächterin. (T9)

Veröff: MietSlg 23076 = MietSlg 23077

- 1 Ob 158/71

Entscheidungstext OGH 24.06.1971 1 Ob 158/71

Veröff: MietSlg 23549(16)

- 4 Ob 618/71

Entscheidungstext OGH 11.01.1972 4 Ob 618/71

- 1 Ob 28/72

Entscheidungstext OGH 15.03.1972 1 Ob 28/72

Beis wie T8

- 8 Ob 72/72

Entscheidungstext OGH 18.04.1972 8 Ob 72/72

Beis wie T8

- 7 Ob 201/73

Entscheidungstext OGH 17.10.1973 7 Ob 201/73

Beisatz: Vermietung einer Tankstelle - Versagung der gewerbebehördlichen Genehmigung zum Betrieb der Tankstelle. (T10)

Veröff: RZ 1974/59 S 101 = MietSlg 25078

- 3 Ob 45/74

Entscheidungstext OGH 30.08.1974 3 Ob 45/74

Beis wie T8; Veröff: EvBl 1975/31 S 67 = JBI 1975,203

- 1 Ob 180/74

Entscheidungstext OGH 04.12.1974 1 Ob 180/74

Beisatz: Hier: Wegfall der Geschäftsgrundlage eines Generalunternehmervertrages infolge Aufhebung des Wohnhauswiederaufbaugesetzes. (T11)

Veröff: MietSlg 26066

- 3 Ob 172/75

Entscheidungstext OGH 16.09.1975 3 Ob 172/75

Beis wie T8

- 1 Ob 566/76

Entscheidungstext OGH 21.09.1976 1 Ob 566/76

Beis wie T8; Veröff: EvBl 1977/68 S 155

- 4 Ob 102/76

Entscheidungstext OGH 21.09.1976 4 Ob 102/76

Beis wie T8; Beisatz: Bei den Erfahrungen mit der Entwicklung des Sozialrechtes und Arbeitsrechtes ist geradezu eine Änderung im Sinne einer Besserstellung der Dienstnehmer zu erwarten (hier EFZG). (T12)

Veröff: Ind 1977 5,1056 = Arb 9520

- 7 Ob 802/76

Entscheidungstext OGH 02.12.1976 7 Ob 802/76

Veröff: NZ 1980,37

- 4 Ob 580/76

Entscheidungstext OGH 14.12.1976 4 Ob 580/76

Beis wie T8; Beisatz: Hier: § 1168a ABGB (T13)

- 1 Ob 764/77

Entscheidungstext OGH 11.01.1978 1 Ob 764/77

Veröff: EvBl 1978/137 S 435

- 1 Ob 596/78

Entscheidungstext OGH 26.04.1978 1 Ob 596/78

- 5 Ob 553/79

Entscheidungstext OGH 22.05.1979 5 Ob 553/79

Beisatz: Die Parteien können bei dem Abschluss eines Vertrages mit Selbstverständlichkeit vom Bestehen, Fortbestehen oder vom Eintritt bestimmter Umstände ausgehen und sie nur deswegen nicht zur Bedingung des Geschäfts (§ 901 ABGB) machen, weil niemand an die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Regelung denkt. (T14)

- 8 Ob 515/79

Entscheidungstext OGH 27.09.1979 8 Ob 515/79

Beisatz: Versagung der eisenbahnrechtlichen Konzession. (T15)

- 4 Ob 543/79

Entscheidungstext OGH 25.03.1980 4 Ob 543/79

Beisatz: Müllabfuhrvertrag (T16)

- 1 Ob 624/80

Entscheidungstext OGH 27.08.1980 1 Ob 624/80

- 7 Ob 570/81

Entscheidungstext OGH 26.03.1981 7 Ob 570/81

- 6 Ob 701/81

Entscheidungstext OGH 21.04.1982 6 Ob 701/81

Auch; Beisatz: Nur der Wegfall der typischen Grundlage, das heißt jener, die jedermann mit einem solchen Geschäft verbindet und bei deren Wegfall der im Vertragsinhalt zum Ausdruck gelangte, von beiden Teilen anerkannte wesentliche Vertragszweck nicht nur zeitweilig unerreichbar geworden ist, kann unter Umständen zur Vertragsauflösung führen. (T17)

- 2 Ob 505/85

Entscheidungstext OGH 11.06.1985 2 Ob 505/85

Beis wie T14

- 8 Ob 46/89

Entscheidungstext OGH 11.04.1991 8 Ob 46/89

Auch; Beis wie T10; Veröff: WBI 1991,243 = ÖBA 1991,759

- 6 Ob 1592/92

Entscheidungstext OGH 09.07.1992 6 Ob 1592/92

Auch; Beis wie T17

- 7 Ob 1661/92

Entscheidungstext OGH 26.11.1992 7 Ob 1661/92

Auch; Beisatz: Bei beiderseitiger Kenntnis vom Ausstehen der behördlichen Genehmigung wird "gemeinsam zugrundegelegtes Risiko" angenommen. Dies führt wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage zur Vertragsauflösung. Auch eine ergänzende Vertragsauslegung führte zum gleichen Ergebnis. (T18)

- 1 Ob 2342/96k

Entscheidungstext OGH 15.12.1997 1 Ob 2342/96k

Beis wie T3; Beisatz: Fortbestand der Wohngemeinschaft keine typische Vertragsvoraussetzung. (T19)

- 9 Ob 194/98i

Entscheidungstext OGH 19.08.1998 9 Ob 194/98i

Beisatz: Eine steuerrechtlich begünstigte Behandlung des Verkaufserlöses ist keine typische Voraussetzung für den Abschluss eines Kaufvertrages. (T20)

- 7 Ob 355/98a

Entscheidungstext OGH 28.05.1999 7 Ob 355/98a

Auch; Beis wie T8

- 9 Ob 293/99z

Entscheidungstext OGH 12.01.2000 9 Ob 293/99z

Vgl auch; Beisatz: Nicht einmal der Fortbestand einer Ehe, die ihrer Natur nach auf Dauerhaftigkeit gerichtet ist, oder der Bestand einer Wohngemeinschaft sind nach der Rechtsprechung typische Geschäftsgrundlagen, daher schon gar nicht das Motiv der absoluten Dauerhaftigkeit einer Lebensgemeinschaft. (T21)

Beisatz: Gerade bei Vorliegen entgeltlicher Verträge, bei denen Leistung durch Gegenleistung bedingt ist und bei denen mangels Unentgeltlichkeit das Motiv, soferne es nicht vereinbart ist, grundsätzlich unbeachtlich ist, ist das über die Leistung und Gegenleistung hinausgehende Motiv nicht als selbstverständlich anzusehen. (T22)

- 9 Ob 169/00v

Entscheidungstext OGH 06.09.2000 9 Ob 169/00v

Beisatz: Hier: Erteilung der für die Weiterführung des Betriebs erforderlichen gewerberechtlichen Bewilligungen; der Wegfall der (für Geschäfte derartigen Inhalts typischer) Geschäftsgrundlage ermöglicht die Anfechtung des Vertrages mit Wirkung ex tunc. (T23)

- 9 Ob 42/04y

Entscheidungstext OGH 15.09.2004 9 Ob 42/04y

- 7 Ob 229/13x

Entscheidungstext OGH 11.12.2013 7 Ob 229/13x

Auch; Beis wie T17; Beisatz: Es muss also ein geschäftstypischer Umstand sein, der stets und von jedermann mit

dem Geschäft verbunden wird. Nur unter dieser Voraussetzung kommt dem Umstand als Geschäftsgrundlage rechtliche Bedeutung zu. (T24)

Beis wie T22

- 6 Ob 68/15s

Entscheidungstext OGH 29.06.2015 6 Ob 68/15s

Auch

- 6 Ob 46/16g

Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 46/16g

Auch; Beis wie T8; Beis wie T17; Beisatz: Hier: Im Allgemeinen kann es nicht als Voraussetzung der Gewährung einer Förderung angesehen werden, dass der geförderte Verein seine Satzung nicht ändert. (T25)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0017530

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at